Darmstadt trennt sich von Ben-Hatira nach Salafismus-Vorwürfen

27. Januar 2017

Darmstadt (KNA) Nach Salafismus-Vorwürfen gegen seinen Spieler Änis Ben-Hatira hat sich Fußball-Bundesligist Darmstadt 98 von dem Profi getrennt. Nach Angaben des Vereins vom Mittwoch einigten sich beide Seiten auf eine sofortige Auflösung des ursprünglich bis zum Sommer laufenden Vertrags. Nach Analyse der Gesamtsituation mache eine weitere Zusammenarbeit keinen Sinn mehr, so der Verein. Ben-Hatira steht seit Wochen in der Kritik wegen seines Einsatzes für die Organisation Ansaar International. Beim letzten Spiel am Samstag hatten sogar Fans den Verein und den Spieler aufgefordert, sich eindeutig zu distanzieren von der „salafistischen Organisation, die mit vermeintlichen Hilfsaktionen Propaganda betreibt“. Hessens Innenminister Peter Beuth (CDU) hatte am Dienstagabend erklärt, man könne es einem Profi-Fuballspieler wie Ben-Hatira nicht durchgehen lassen, wenn er sich in die Nähe von extremistischen Organisationen begebe, die vom Verfassungsschutz beobachtet würden. Ben-Hatira hatte seinen Einsatz für die Hilfsorganisation Ansaar International wiederholt gerechtfertigt und Vorwürfe gegen ihn zurückgewiesen.

(KNA – rklmp-89-00197)

Stand: 27. November 2026